

Liebe Gendernetzwerker*innen,

zu Beginn des neuen Semesters erreicht Sie eine neue Ausgabe des Newsletters. Sie enthält Ankündigungen zur Ringvorlesung "Geschlechter in (Un)Ordnung?! Wissenschaftliche Irritationen binärer Geschlechterkonstruktionen" und der Diversity Woche "Vielfalt gestalten".

Wir laden Sie ein, auf unserer relaunched Internetseite des Koordinationsbüros für Chancengleichheit vorbei zu schauen: Machen Sie gern bei unserem Online-Genderquiz mit oder informieren Sie sich zu neuen Projekten aus dem Gleichstellungsbüro wie PeriodUP.

Ein Highlight der letzten Wochen: die Universität Potsdam ist erneut Spitze in Sachen Gleichstellung. Die UP belegt im Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2021 einen sehr guten Platz und bildet gemeinsam mit der Universität Bielefeld und der Universität der Bundeswehr München die Spitzengruppe der 66 gerankten Universitäten. Das vom Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) zweijährlich erscheinende Ranking hat sich als ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung für Gleichstellung an Hochschulen etabliert und dokumentiert die Entwicklungen im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern in einem bundesweiten Vergleich.

Und passend dazu gibt es eine neue Ausgabe der Portal zum Thema "Familie und Beruf" mit spannenden Interviews zum Thema wissenschaftliche Karriere, Corona und Familie, Vereinbarkeit von Studium mit Kind(ern) sowie interessante Informationen zur Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R), die die UP gerade verabschiedet hat. Die Portal berichtet über das Geschehen an der Universität Potsdam – es fasst wichtige Entwicklungen zusammen, informiert über zentrale Ereignisse und Veranstaltungen, stellt interessante Initiativen und Projekte vor, porträtiert Mitarbeitende und Studierende und bietet Einblicke in die internationalen Aktivitäten und Forschung der Hochschule. Ich neuste Ausgabe kann ich Ihnen besonders empfehlen!

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen zum Newsletter und wünschen einen guten Semesterstart und ein erfolgreiches Semester!

Ihre/Eure Christina Wolff

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Universität Potsdam

NEWSLETTER - Netzwerk "Interdisziplinäre Geschlechterstudien"

Inhalt:

- Aktuelles
- Ausschreibungen
- Kommende Veranstaltungen
- Neuerscheinungen

—

Aktuelles

1. Ringvorlesung “Geschlechter in (Un)Ordnung?! Wissenschaftliche Irritationen binärer Geschlechterkonstruktionen” - donnerstags 16-18 Uhr, online (erster Termin am 11.11.)

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit lädt im WiSe 2021/22 zu einer interdisziplinären Ringvorlesung ein, welche sich mit Geschlechtervielfalt, -rollen und -konstrukten auseinandersetzt.

Gegenstand ist das Geschlecht als Kontinuum im Diskurs der Disziplinen: Wie werden aus verschiedenen Wissenschaftsperspektiven trans*, inter* und nicht-binäre (TIN) Subjektpositionen jenseits der zweigeschlechtlichen Norm von Mann und Frau diskutiert? Die Vorlesungsreihe lädt dazu ein einen queeren und intersektionalen Blick auf Geschlechter und ihre Konstruktion im Spiegel aktueller Forschung zu werfen. Die Ringvorlesung reagiert auf aktuelle gesellschaftliche, rechtliche und alltagspraktische Diskurse wie die Änderung des Personenstandsgesetzes, Forderungen nach geschlechtergerechter Sprache und einer TINKlusiven Universität. Sie bewegt sich so im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis.

Gäste sind u.a. Dr. Anna Voigt, Prof. Dr. Sabine Hark, Dr. habil. Sigrid Schmitz, Dr.*in Francis Seeck u.v.m.

Weitere Informationen zu einzelnen Terminen und Anmeldemodalitäten finden Sie auf der [Webseite des Koordinationsbüros](#).

2. Diversity Woche an der Universität Potsdam vom 29.11. bis 03.12.2021

Zum ersten Mal veranstaltet das Koordinationsbüro für Chancengleichheit vom 29.11. bis 03.12.2021 die DIVERSITY WOCHE an der Universität Potsdam.

Unter dem Motto “Vielfalt gestalten” laden wir herzlich alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der Hochschule sowie alle interessierten Personen ein, sich mit Chancengleichheit, Antidiskriminierung und der Vielfalt in der Gesellschaft und an der Hochschule näher auseinanderzusetzen. Was verbinden wir mit Vielfalt und wie können wir Barrieren und Benachteiligungen an der Hochschule abbauen?

In (Online-)Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden, einer Lesung und einem Filmabend möchten wir uns gemeinsam diesem Thema widmen. Was bedeutet Diversität und Rassismuskritik im Hochschulkontext? Wie lässt sich aus postkolonialer Perspektive auf den heutigen Standort der Universität Potsdam blicken? Wie lassen sich die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen an deutschen Hochschulen mit der Gesundheit und der Karriereplanung von Akademiker*innen mit unsichtbaren Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen vereinbaren? Welche Rolle spielt die soziale Herkunft beim Zugang zu Bildung? Diese und viele weitere Fragen sind Teil des umfangreichen Programms.

Die Veranstaltungen möchten Denkipulse geben, Fragen aufwerfen, informieren und vor allem zum Austausch unter allen Interessierten anregen. Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis, davon einige aus der Universität Potsdam, gestalten das Programm.

Das ganze Programm finden Sie [hier](#).

3. Pilotprojekt “PeriodUP” – kostenlose Menstruationsartikel auf dem Campus

Als erste Hochschule in Brandenburg stellt die Universität Potsdam ab sofort Periodenprodukte kostenlos für ihre Hochschulangehörigen und Gäste zur Verfügung. Sie möchte damit notwendige Hygieneprodukte für alle zugänglich machen und zur Enttabuisierung der Menstruation beitragen.

In einem zweijährigen Pilotprojekt werden geeignete Spender mit den in Deutschland gebräuchlichsten Periodenprodukten – Tampons und Binden – in 20 ausgewählten Toiletten auf den drei Campus Am Neuen Palais, Golm und Griebnitzsee angebracht. Diese werden von dem jeweils zuständigen Reinigungspersonal regelmäßig befüllt. Die Kosten für die Befüllung und Reinigung werden im ersten Jahr zu gleichen Teilen von der Hochschulleitung und dem Studierendenparlament getragen. Die Anschaffung der Spender übernimmt das Koordinationsbüro für Chancengleichheit. Nach einem Jahr werden die Ergebnisse einer begleitenden Umfrage ausgewertet und in die Weiterentwicklung des Projekts fließen.

Den Anstoß zur kostenlosen Bereitstellung von Periodenprodukten an der Universität Potsdam leistete der Fachschaftsrat Mathe-Physik. Entstanden ist eine Arbeitsgruppe aus Studierenden, dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit und der Hochschulleitung, die sich der Organisation des Projektes angenommen hat.

Weitere Informationen, u.a. zu Standorten der Toiletten mit kostenfreien Periodenprodukten finden Sie [hier](#).

—

Ausschreibungen

1. ZGF Bremen: Stellvertretende Landesfrauenbeauftragte (w/d)

In der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der stellvertretenden Landesfrauenbeauftragten (w/d) - bis zur Besoldungsgruppe A 16 / Entgeltgruppe 15Ü TV-L - in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen. Die anfängliche Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen.

Bewerbungsende: 16.11.2021

[Zur Stellenausschreibung](#)

2. Call for Abstract: Feministisches Erinnern. Politiken, Praktiken, Kämpfe

Die Fragen, wer, wie, was, wozu und warum und für wen erinnert wird, gehören zu den wichtigen Themen machtkritischer feministischer Forschung und feministischer Politik. Gegenwärtige Praktiken und Politiken des Erinnerns und Vergessens aus feministischer Perspektive zu theoretisieren, sie in ihrer sozialen und historischen Situiertheit zu untersuchen und exemplarisch zu analysieren, wie eine Politik des Erinnerns und Vergessens zugunsten welcher sozialen Gruppen mobilisiert, verleugnet, verdrängt oder verworfen wird, ist daher Anliegen des Schwerpunktheftes 1_2023 der Feministischen Studien.

Bis zum 15.12.2021 können Abstracts von bis zu 2.000 Zeichen eingereicht werden.
[Zum vollständigen Call](#)

—

Kommende Veranstaltungen

[Vortragsreihe “Care Lectures. Interdisziplinäre Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen von Sorgearbeit”](#)

vom Forschungsverbund “Sorgetransformationen”
mittwochs, 14-tägig, 18-20 Uhr, online
Anmeldung [hier](#)

[Book Launch “Umkämpfte Vielfalt: Affektive Dynamiken institutioneller Diversifizierung”](#)

des Sonderforschungsbereiches Affective Societies an der FU Berlin
03. November 2021, 18-20 Uhr, online
Zugangsdaten auf der Webseite einsehbar

[Gender Lunch Talks des Margherita-von-Brentano-Zentrums](#)

04. Nov, 18. Nov, 27. Jan, 10. Feb 12:30-13:30 Uhr, online
Zugangsdaten auf der Webseite einsehbar

[Online Series “Diversity, Racism and the Broken Promise of Inclusion in German Higher Education” \(ENG/DE\)](#)

vom MvBZ + Master Gender, Intersektionalität und Politik + Toolbox Gender und Diversity in der Lehre der FU Berlin
04. Nov, 09. Dez, 13. Jan, 10. Feb 16-18 Uhr, online
Anmeldung [hier](#)

[Ringvorlesung “Diversity and Fairness in Artificial Intelligence”](#)

im Rahmen der Ringvorlesungsreihe “Diversity, Gender & Intersektionalität” an der Universität Passau
dienstags 18-20 Uhr, online
Anmeldung via E-Mail an diversity@uni-passau.de

[Kostenfreie Fortbildungsangebote für psychosoziale Fachkräfte](#)

von TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung
Die Anmeldung erfolgt via E-Mail an fortbildung-transver@charite.de

—

Neuerscheinungen

bukof: Handlungsempfehlung “Diskriminierende Angriffe im Hochschulkontext – Handlungsempfehlungen für Wissenschaftler*innen und ihr Umfeld”

[Einsehbar hier](#)

Sarah Charlotte Dionisius: Queere Praktiken der Reproduktion. Wie lesbische und queere Paare Familie, Verwandtschaft und Geschlecht gestalten

[Bestellbar hier](#)

Serena O. Dankwa, Sarah-Mee Filep, Ulla Klingovsky, Georges Pfruender (Hg.): Bildung.Macht.Diversität. Critical Diversity Literacy im Hochschulraum

[Bestellbar und Open Access zugänglich hier](#)

Mai-Anh Boger, María do Mar Castro Varela: Postkoloniale Pädagogik. Affirmativ-sabotierende Relektüren des pädagogischen Kanons

[Bestellbar hier](#)